

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 43

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Sauserlied.

Der Weinmond ist gekommen,
Da preßt man Trauben aus
Und macht zu Aller Frommen
Sogar noch Wein daraus.
Im Weinmond trinkt man Neuen
Im Stadium, Juße!

Die Trauben sind zwar sauer,
Der Wein wär' sauer auch,
Wüßt' nicht der schlaue Bauer
Von viel rentablerm Brauch,
Zu machen guten Neuen
Im Stadium, Juße!

Fort mit Gewissensbissen!
Kandis und Wasser her,
Die Trauben dreingeschnitten,
Daß flink die Masse gähr'.
Hurrah! so gibt es Neuen
Im Stadium, Juße!

Zur Zeit der Realistik
Florirt erst recht die Kunst;
Am End' ist, laut Statistik,
Doch Alles blauer Dunst.
Drum frisch! Wir trinken Neuen
Im Stadium, Juße!

Mit Sefenpilzkulturen
Wird Wendlikonerwein
So gut, daß Becher schwuren,
Es wäre Ungar fein.
Triumph! Ein Hoch dem Neuen
Im Stadium, Juße!

Will's Trauben nicht mehr geben,
Was kümmert das uns viel!
Wir reißen aus die Reben
Mit Stock und Stumpf und Stiel —
Und trinken dennoch Neuen
Im Stadium, Juße! G. F.